



Rechnungsbericht 2011
Gamprin-Bendern



Vorwort	2
Gesamtübersicht Gemeinderechnung	4
Erläuterungen zur Jahresrechnung 2011	5
Laufende Rechnung	6
Aufwand nach Kostenarten	7
Ertrag der Laufenden Rechnung	8
Entwicklung der Steuereinnahmen	9
Investitionsrechnung	10
Bilanz	12
Bericht der Geschäftsprüfungskommission	16

Vorwort

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Der Rechnungsabschluss 2011 der Gemeinde Gamprin-Bendern liegt vor. Es ist das eingetreten, was schon seit längerer Zeit geplant war. Nach den letzten hohen Investitionsjahren der parallelen Realisierung der verschiedenen Grossprojekte wurde im Jahr 2011 ein sehr tiefes Investitionsvolumen von nur CHF 1.2 Mio. umgesetzt. Dadurch konnte in der Gesamtrechnung ein erfreulicher Finanzierungsüberschuss von CHF 6.4 Mio. erzielt und dadurch das Nettovermögen ausgebaut und die Liquidität ein gutes Stück wieder hergestellt werden.

Das Jahr 2011 war aber auch ein Jahr des Übergangs. Nach der Fertigstellung des Schulbauprojektes und des Grossabüntprojektes fielen im Jahr 2011 in diesen beiden Projekten noch ausserordentliche Kosten in der Laufenden Rechnung an, die entstanden, weil zum Start deren Betriebe noch einiges feingeschliffen werden musste. Somit sind diese beiden Rechnungsstellen für die Zukunft noch nicht aussagekräftig, sondern eben bestimmt von der Sondersituation des Starts.

Das Jahr 2011 war auch das erste Jahr des neuen Gemeinderates. Der Gemeinderat hat in seiner Arbeit verschiedenste Projekte vorbereitet, die dann im Jahr 2012 in die volle Umsetzung starten konnten; dies waren: Energiestadt, Verkehrskonzept für das Wohngebiet, Finanzüberprüfungsprojekt, Leitbild- und Gesamtstrategieentwicklung.

Auch das zeigt, dass nach den intensiven Jahren der Erstellung von Gebäuden und Infrastrukturen nun die Grundsatzarbeit wieder im Fokus steht.

Auch das kostet Geld. Schliesslich soll aber gerade mit dieser Grundsatzarbeit eine nachhaltige, solide und angemessene Entwicklung der Gemeinde gewährleistet werden, was die langfristige Finanzierbarkeit unseres Gemeinwesens sicherstellen soll.

Aufgrund des gedrängten Terminkalenders musste die Gemeinderechnung 2011 sehr speditiv verabschiedet werden. Die externe Firma Revi-



trust prüfte sie vom 11. bis 13. Juni. Der Gemeinderat nahm am 12. Juni eine erste Lesung vor. Die GPK trat am Dienstag, 19. Juni zur Prüfung zusammen und am Abend des 19. Juni fand die Rechnung in der Finanzkommission ihre Behandlung. Am Mittwoch, 20. Juni erfolgte dann die abschliessende Behandlung und Beschlussfassung im Gemeinderat.

In der Gesamtrechnung schliesst das Jahr 2011 mit einem Finanzierungsüberschuss von CHF 6.4 Mio. ab, nachdem insgesamt CHF 15.4 Mio. eingenommen und CHF 9.0 Mio. ausgegeben wurde.

In der Laufenden Rechnung stehen Einnahmen von CHF 15.3 Mio. einem Ausgabenvolumen von CHF 7.8 Mio. gegenüber. In der Investitionsrechnung sind nur CHF 1.2 Mio. an Ausgaben und CHF 0.1 Mio. an Einnahmen angefallen.

Das Jahr 2012 wird ebenfalls nochmals mit einem tiefen Investitionsvolumen ausgestattet sein, so dass die Finanzkonsolidierung weiter verstärkt werden kann.

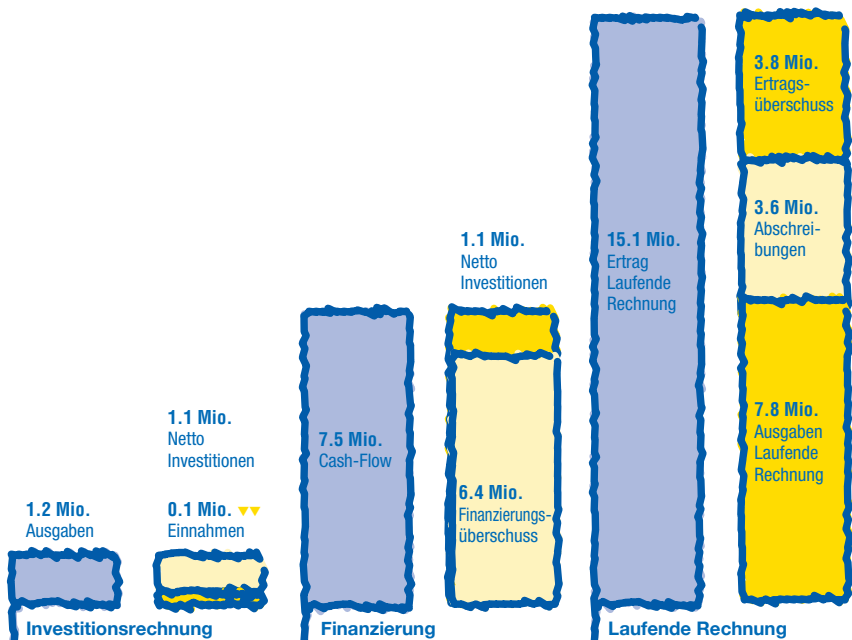
Es ist mir ein grosses Anliegen, dem Gemeinderat, den Kommissionen vor allem den Mitarbeitern meinen herzlichsten Dank für die gute Arbeit im abgelaufenen Jahr auszusprechen. Vor allem danke ich Gemeindegassier Reinhard Müssner für die gute und saubere Rechnungsführung. Somit empfehle ich diesen Jahresbericht allen zum Studium.

Mit freundlichem Gruss
Donath Oehri, Gemeindevorsteher



2011

Gesamtübersicht Gemeinderechnung



Erläuterungen zur Jahresrechnung 2011

Gesamtrechnung

Die Jahresrechnung 2011 schliesst nach drei Jahren mit sehr hoher Investitionstätigkeit mit stark verringerten Ausgaben von CH 9.0 Mio. und Gesamteinnahmen von CHF 15.4 Mio. mit einem Finanzierungsüberschuss von CHF 6.4 Mio.



Die um 2.2 % leicht gesunkenen Einnahmen in der Laufenden Rechnung haben sich mit CHF 15.3 Mio. auf dem Wert aus dem Jahre 2009 stabilisiert. Dagegen sind die Aufwändungen wiederum um 6.9 % auf nunmehr CHF 7.8 Mio. gestiegen.

Die Investitionsausgaben betragen im Berichtsjahr bescheidene CHF 1.2 Mio. Die gegenüber den Vorjahren stark gesunkene Investitionstätigkeit nach der Zeit der intensiven Bautätigkeit war geplant. Die Gesamtausgaben von CHF 0.5 Mio. für Beteiligungen, CHF 0.3 Mio. für Tiefbauten sowie je CHF 0.2 Mio. für Fahrzeuge/Mobilen und Hochbauten verdeutlichen eindrücklich die reduzierte Bautätigkeit.

Die Gesamteinnahmen aus Steuern, Beiträgen und Subventionen sanken auf CHF 15.4 Mio. Aber auch die Gesamtausgaben von CHF 9.0 Mio. (Vorjahr CHF 26.9 Mio.) zeigen klar auf, dass im Berichtsjahr eine Konsolidierung der Finanzen angestrebt wurde. In der Gesamtrechnung ergibt dies einen Überschuss von CHF 6.4 Mio.

Gesamtüberblick

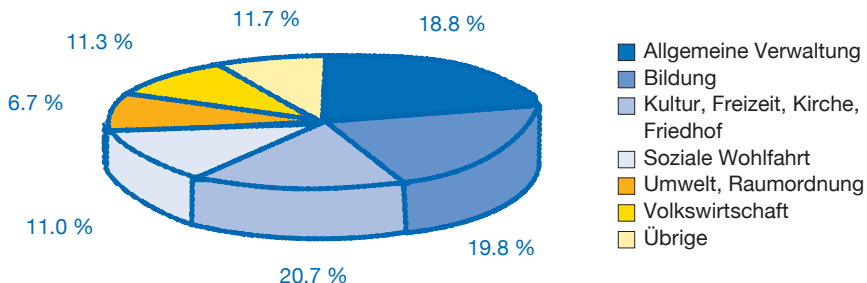
	Rechnung 2011	Rechnung 2010	Abweichung
	CHF	CHF	in %
Aufwand Laufende Rechnung	7 820 846	7 318 184	6.9 %
Ausgaben Investitionsrechnung	1 181 811	19 615 105	-94.0 %
Gesamtaufwand	9 002 657	26 933 289	-67.0 %
Ertrag Laufende Rechnung	15 311 875	15 668 823	-2.3 %
Einnahmen Investitionsrechnung	108 623	5 056 483	-98.0 %
Gesamtertrag	15 420 498	20 725 306	-25.6 %
Überschuss (-Fehlbetrag)	6 417 841	-6 207 983	

Laufende Rechnung

Im Jahre 2011 stehen den Einnahmen in Höhe von CHF 15.3 Mio. Ausgaben in Höhe von CHF 7.8 Mio. gegenüber. Das Bruttoergebnis (Cash Flow) der Laufenden Rechnung beläuft sich somit auf CHF 7.5 Mio. Im Budget waren noch Einnahmen von CHF 15.6 Mio. und Ausgaben von CHF 8.4 Mio. vorgesehen. Die verbuchten Einnahmen liegen somit CHF 0.3 Mio. unter dem Budget, während der Aufwand deutlich mit CHF 0.6 Mio. unterschritten wurde.

Nach Vornahme der gesetzlich vorgeschriebenen Abschreibungssätze im Gesamtumfang von CHF 3.7 Mio. ergibt sich in der Laufenden Rechnung ein Ertragsüberschuss von CHF 3.8 Mio.

Die funktionale Gliederung des Aufwandes stellt eine grobe Darstellung der vielfältigen Aufgaben der Gemeinde dar. Die höchsten Aufwändungen mit CHF 1.62 Mio. ergaben sich neu erstmals im Bereich Kultur, Freizeit und Kirche, welche die Dienststelle Bildung (Kindergarten, Primarschule), mit CHF 1.55 Mio. ablöst. Im Bereich Allgemeine Verwaltung (Verwaltung, Bauverwaltung) wurden CHF 1.47 Mio. ausgegeben. Für die Volkswirtschaft (Forstgemeinschaft, Landwirtschaft, etc.) wurden CHF 0.88 Mio. aufgewandt. Der Bereich Soziale Wohlfahrt verursacht jährliche Kosten von CHF 0.86 Mio.



Aufwand nach Kostenarten

Die gesamten Aufwändungen in der Laufenden Rechnung belaufen sich im Jahre 2011 auf CHF 7.8 Mio. (Vorjahr CHF 7.3 Mio.), was einer Steigerung von 6.9 % entspricht.

Aus der nachstehenden Tabelle ist ersichtlich, dass der Personalaufwand mit CHF 2.5 Mio. eine Steigerung von 5.9 % oder CHF 0.1 Mio. zu verzeichnen hat. Im Personalaufwand sind die Löhne und Gehälter, aber auch Entschädigungen für den Gemeinderat und die Kommissionen enthalten. Daneben sind sämtliche Lohnnebenkosten wie Versicherungsbeiträge, Spesenentschädigungen, etc. ebenfalls unter dieser Position verbucht.

Der gesamte Sachaufwand beläuft sich im Rechnungsjahr auf knapp CHF 2.9 Mio., was einer Steigerung von 16.7 % gleichkommt. In dieser Rubrik sind die Auslagen für Dienstleistungen und Honorare, der bauliche Unterhalt aller Gemeindegebäude, Wasser, Energie und Heizungsmaterialien, Verbrauchsmaterial, etc. enthalten. Die starke Steigerung ist unter anderem aufgrund der einmaligen Kosten für den Umbau Primarschule und der Turnhalle zururckzufuhren.

Die Beiträge an Land, Gemeinden, Vereine und Private von CHF 2.3 Mio. (minus 0.6 % gegenüber dem Vorjahr) beinhalten unter anderem den Gemeindeanteil an den Löhnen für Lehrer- und Kindergärtnerinnen, an Ergänzungsleistungen sowie für den Lastenausgleich gemäss Sozialhilfegesetz.

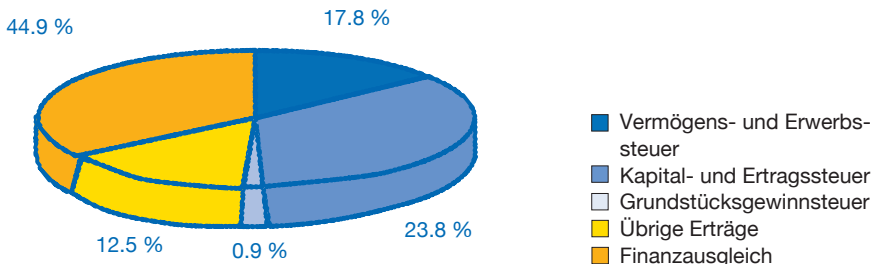


Aufwand nach Kostenarten

	Rechnung 2011 CHF	Rechnung 2010 CHF	Abweichung in %
Personalaufwand	2 513 829	2 374 564	5.9 %
Sachaufwand	2 940 572	2 519 432	16.7 %
Beiträge (Land, Vereine, Private)	2 320 595	2 334 319	-0.6 %
Verschiedenes	45 850	89 869	
Total	7 820 846	7 318 184	6.9 %

Ertrag der Laufenden Rechnung 2011

Die Einnahmen der Laufenden Rechnung betragen im Jahre 2011 insgesamt CHF 15.3 Mio. (Vorjahr CHF 15.6 Mio.), was einer Verringerung um 2.3 % entspricht. Diese Abnahme begründet sich vor allem im geringeren Anteil an den Kapital- und Ertragssteuern. Die systembedingte Anpassung der gesamten Steuereinnahmen über den Finanzausgleich gleicht diesen Ausfall nur teilweise aus. Die detaillierte Zusammensetzung der Steuereinnahmen kann der nachfolgenden Grafik entnommen werden. Der Anteil am Finanzausgleich stellt im Berichtsjahr mit CHF 6.9 Mio. die grösste Einnahmequelle dar, gefolgt vom Anteil an der Kapital- und Ertragssteuer mit CHF 3.6 Mio. Während der Anteil der Gemeinde an den Kapital- und Ertragssteuern von CHF 5.0 Mio. auf CHF 3.6 Mio. sank, stieg der Anteil am Finanzausgleich systembedingt von CHF 6.0 Mio. auf CHF 6.9 Mio. Der Anteil an Grundstücksgewinnsteuern liegt bei CHF 0.1 Mio. auf Vorjahresniveau. Diese Steuer ist grossen Schwankungen unterworfen und widerspiegelt den Grundstückshandel in der Gemeinde. Mit Einführung des neuen Steuergesetzes wird diese Steuer für das Rechnungsjahr 2012 ganz wegfallen. Die Vermögens- und Erwerbssteuer stellt mit CHF 2.7 Mio. (Vorjahr CHF 2.5 Mio.) eine weitere wichtige Einnahmequelle dar. Aufgrund der einmaligen Erträge aus den Selbstanzeigen (CHF 0.3 Mio.) konnte eine Verringerung dieser Steuerart im Berichtsjahr noch verhindert werden. Durch die Einführung des neuen Steuergesetzes sind hier in den Folgejahren aber deutlich weniger Einnahmen zu erwarten. Der Steuerfuss wurde seit dem Steuerjahr 2007 nicht erhöht und liegt immer noch auf dem tiefst möglichen Satz von 150 %. Die übrigen Erträge von CHF 1.9 Mio. setzen sich vor allem aus Baurechtszinsen, Mieteinnahmen, Verwaltungsgebühren, Verkäufen, Rückerstattungen von Versicherungen und Gemeinden, Abwassergebühren, etc. zusammen.



Entwicklung der Steuereinnahmen

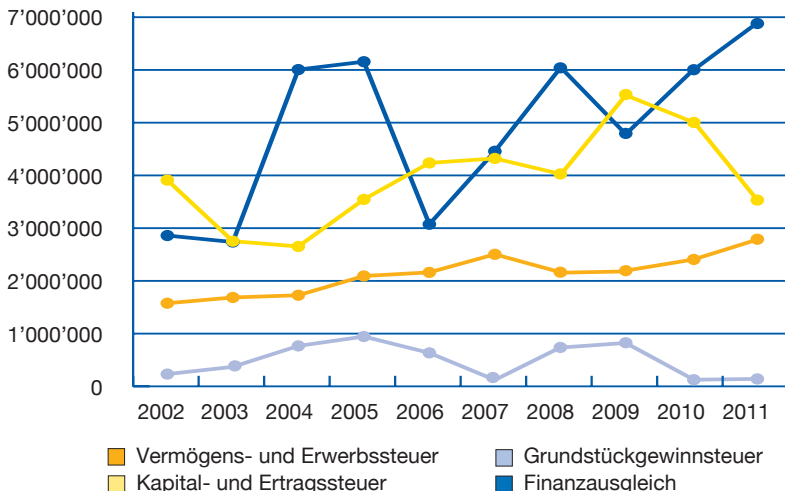
Die nachstehende Grafik über die Entwicklung der Steuereinnahmen der letzten 10 Jahre zeigt auf, dass die Einnahmen aus der Vermögens- und Erwerbssteuer stetig gestiegen sind und im Jahre 2008 einen kleinen Einbruch wegen der Senkung des Gemeindesteuerzuschlages auf die Landessteuer von 200 % auf 150 % erlitten hatten.



Die Grundstücksgewinnsteuer ist grossen Schwankungen unterworfen und zeigt auf, in welchen Jahren Grundstücke mit grösseren Gewinnen gehandelt wurden. Der gesetzliche Anteil an dieser Steuer wurde letztmalig ausbezahlt, sie wird in den Folgejahren durch die Einführung des neuen Steuergesetzes nicht mehr an die Gemeinden ausgeschüttet.

Bei den Kapital- und Ertragssteuern ist der befürchtete Einbruch eingetreten. So sind die Gemeindeanteile auch durch eine Berechnungsänderung massiv von CHF 5.0 Mio. auf CHF 3.6 Mio. eingebrochen. Ein Teil dieser Kürzung wurde aber durch den Finanzausgleich aufgefangen. Die gesamten Steuereinnahmen sind trotz den einmaligen Erträgen aus den Selbstanzeigen von CHF 13.7 Mio. auf CHF 13.4 Mio gesunken.

Im neuen Finanzausgleichsgesetz wird der Gemeinde Gamprin für die Jahre 2012 bis 2015 eine um ca. CHF 1.7 Mio. verringerte Gesamtfinanzzuweisung zugesichert.



Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist die Ausgaben für die Schaffung von Vermögensbestandteilen und bleibenden Werten aus. Diesen Ausgaben stehen Einnahmen bzw. Kostenbeiträge gegenüber. Als Saldo ergibt sich die Nettoinvestition, welche aus dem Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung zu decken ist oder für deren Finanzierung auf Reserve- oder Fremdmittel zurückgegriffen werden muss.

Die Gemeinde Gamprin hat nach dem Bau der Primarschule und der Freizeitanlage die Investitionstätigkeit im Jahre 2011 stark heruntergefahren und mit knapp CHF 1.2 Mio. (Vorjahr CHF 19.6 Mio.) nur einen Bruchteil der Vorjahre ausgegeben. Die Einnahmen aus Subventionen und Kostenbeiträgen befinden sich dementsprechend mit CHF 0.1 Mio. auch auf sehr niedrigem Niveau (Jahr 2010 CHF 5.0 Mio.).

Im Hoch- und Tiefbau wurden nur kleinere Investitionen getätigt sowie die Primarschule und die Freizeitanlage Grossabünt fertiggestellt. Daneben wurden verschiedene Maschinen und Geräte angeschafft. Für die Grundbuchvermessung und die elektronische Datenerfassung der Werkleitungen sowie für weitere Planungen wurden CHF 0.1 Mio. ausgelegt. Die Beteiligungen (LAK, WLU und AZV) und weitere Investitionsbeiträge haben Kosten von fast CHF 0.5 Mio. verursacht.



Bilanz

Die Schlussbilanz gibt über den Vermögensstand der Gemeinde Auskunft. Die Aktiven weisen ein Finanzvermögen von CHF 25.0 Mio. und ein Verwaltungsvermögen von CHF 25.1 Mio. aus. Diesen Vermögenswerten stehen Fremde Mittel von CHF 9.0 Mio. und ein Reinvermögen von CHF 41.1 Mio. gegenüber.

Über die Vermögenslage der Gemeinde gibt das vereinfachte Modell der Gegenüberstellung von greifbaren Mitteln und dem eingesetzten Fremdkapital Auskunft.

Die Bestandteile des Verwaltungsvermögens sind an einen bestimmten Zweck gebunden und sind daher nur schwer realisierbar.

Im Gegensatz dazu könnte das Finanzvermögen (Flüssige Mittel und Guthaben) von CHF 7.7 Mio. und Anlagen (Grundstücke und Wohn- und Geschäftshäuser) mit CHF 17.3 Mio. für die Finanzierung künftiger Ausgaben eingesetzt werden. Aufgrund dieser Berechnung ergibt sich für die Gemeinde Gamprin per Ende 2011 ein Nettovermögen von CHF 16.0 Mio. Da dieses Geld in den Anlagen für Finanzvermögen angelegt ist, muss für die laufenden Ausgaben auf Fremde Mittel zurückgegriffen werden.

Das Verwaltungsvermögen ist neben den geringen Investitionen durch die Abschreibungen um CHF 2.5 Mio. auf CHF 25.1 Mio. gesunken. In diesem Wert sind die Buchwerte der Grundstücke, Gebäude und übrigen Anlagen und Mobilien enthalten und entsprechen dem buchhalterischen Wert der gesamten Infrastruktur. Die Strassen und Werkleitungen, Beteiligungen an Zweckverbänden und andere Anlagen der Gemeinde wurden auf den Erinnerungswert abgeschrieben. Die in den vergangenen Jahrzehnten eingesetzten Mittel für Investitionen sind jedoch um ein Vielfaches höher.

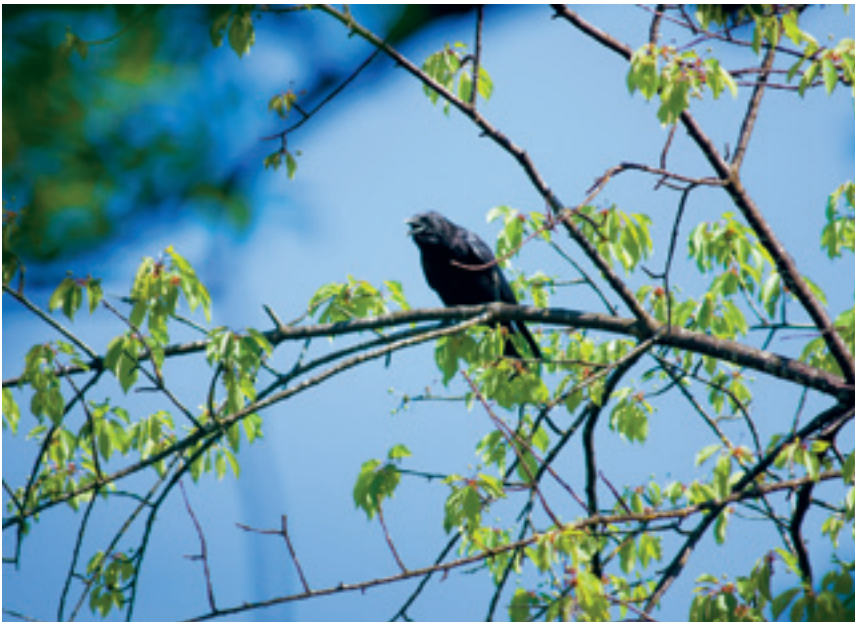
Gamprin, im Juni 2012

Müssner Reinhard, Gemeindegassier



Bilanz

	31.12.2010	31.12.2011	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Finanzvermögen	30 901 250.02	24 937 307.97	-5'925'605.25
Fonds und Stiftungen	38 336.80	36 502.70	-1'834.10
Verwaltungsvermögen	27 674 992.00	25 103 349.00	-2'571'643.00
Total Aktiven	58 614 578.82	50 077 159.67	-8'499'082.35
Fremde Mittel	21 297 946.05	8 916 162.54	-12'343'446.71
Fonds und Stiftungen	38 336.80	36 502.70	-1'834.10
Reinvermögen	37 278 295.97	41 124 494.43	3'846'198.46
Total Passiven	58 614 578.82	50 077 159.67	-8'499'082.35



Bilanz per 31. Dezember 2011

Aktiven

Finanzvermögen	CHF	CHF
Flüssige Mittel		
Kassa	2 398.90	
Postcheck	108 344.66	
LGT Bank in Liechtenstein	163 985.89	
Mietkautionen	11 328.68	
Sparkasse Bludenz	72 946.45	
VPBank	100 248.88	
Liecht. Landesbank	238 858.86	698 112.32
		<hr/>
Guthaben		
Umlagen	64 724.40	
Landeskassa	5 886 278.61	
Steuern	328 359.95	
Debitoren	730 545.69	
Delkredere	-69 752.40	6 940 156.25
		<hr/>
Anlagen des Finanzvermögens		
Grundstücke	11 331 880.20	
MFH Ruggellerstrasse 16	739 000.00	
EFH Bühl 12	119 549.30	
EFH Eschner Str. 18	660 429.45	
EFH Aeule 22	682 000.00	
EFH Aeule 10	417 110.20	
EFH Aeule 6	624 544.40	
EFH Eschner Str. 12	568 904.60	
EFH Bühl 33	325 000.00	
Wohn- und Geschäftshaus Kirchgässle 1	1 821 705.25	
Heizölvorrat	2 140.00	
Kehrrihtsäcke Abfallmarken	2 863.05	17 295 126.45
		<hr/>
Aktive Abgrenzungsposten		
Transitorische Aktiven		3 912.95
		<hr/>
Anlagen / Fonds / Stiftungen		
Fonds	8 026.19	
Stiftungen Grabstätten	28 476.51	36 502.70
		<hr/>



Verwaltungsvermögen

Beteiligungen	8.00	
Grundstücke, Wälder	2 987 630.00	
Hochbauten	21 437 320.00	
Tiefbauten	12.00	
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge etc.	678 379.00	25 103 349.00
		<hr/>
		50 077 159.67

Passiven

Fremde Mittel

CHF

CHF

Kurzfristige Schulden

Feste Vorschüsse	7 600 000.00	
Kautionen	28 728.68	7 628 728.68
		<hr/>

Laufende Verbindlichkeiten

Kreditoren	1 153 768.20	
Steuerguthaben Land	131 344.00	1 285 112.20
		<hr/>

Anlagen / Fonds / Stiftungen

Fonds	8 026.19	
Stiftungen Grabstätten	28 476.51	36 502.70
		<hr/>

Rechnungsabgrenzung

Transitorische Aktiven		2 321.66
------------------------	--	----------

Eigenmittel

Reinvermögen am 1.1.2011	37 278 295.97	
Vermögenszunahme	3 846 198.46	41 124 494.43
		<hr/>

50 077 159.67

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Sehr geehrter Herr Vorsteher

Im Sinne von Art. 57 des Gemeindegesetzes (LGBI. 1996/76) unterbreiten wir Ihnen den Revisionsbefund über die Gemeinderechnung des Jahres 2011.

Abgestützt auf das Ergebnis der beauftragten Revisionsstelle Revitrust Revision AG, Schaan sowie unserer eigenen Prüfung stellen wir fest, dass

- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- für die Buchungen die entsprechenden Belege vorliegen,
- die Bilanz per 31.12.2011, die Laufende Rechnung und die Investitionsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen.

Unsere Empfehlung an die Gemeinde ist:

- Ein langfristig orientiertes Konzept zu entwickeln, wie die Gemeinde künftig das Restaurant Löwen inkl. Umschwung bewirtschaften möchte. Weiters empfehlen wir die bestehenden Mietverträge zu prüfen und anzupassen.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen beantragen wir, die Gemeinderechnung 2011 und die Rechnung 2011 der Alpe Rauz zu genehmigen und den verantwortlichen Gemeindeorganen Entlastung zu erteilen.

Gamprin, 19. Juni 2012



Michael Näscher



Berno Nigg

Gemeindehaushalt

Auszug aus dem Gemeindegesetz vom 20. März 1996

D. Gemeinderechnung

Art. 99 Gliederung

- 1) Die Gemeinderechnung gliedert sich in Verwaltungs- und Vermögensrechnung.
- 2) Für Gemeindeunternehmen werden besondere Verwaltungs- und Vermögensrechnungen geführt.

Art. 100 Verwaltungsrechnung

- 1) Die Verwaltungsrechnung weist die Aufwände und die Erträge eines Rechnungsjahres aus.
- 2) Die Verwaltungsrechnung gliedert sich in die Laufende Rechnung und die Investitionsrechnung.
- 3) Rechnungsjahr ist das Kalenderjahr.

Art. 101 Vermögensrechnung

- 1) Die Vermögensrechnung enthält die Vermögenswerte (Aktiven) und die Verpflichtungen (Passiven) sowie das Eigenkapital oder den Bilanzfehlbetrag.
- 2) Die Vermögensrechnung erfasst die Aktiven und Passiven am Ende des Kalenderjahres.

Art. 102 Inhalt

- 1) Die Gemeinderechnung enthält
 - a) die Aufwände und Erträge des Rechnungsjahres (Verwaltungsrechnung);
 - b) den Stand und die Zusammensetzung des Gemeindevermögens am Jahresende (Vermögensrechnung);
 - c) die Bürgschafts- und Garantieverpflichtungen;
 - d) den Stand der Verpflichtungskredite;
 - e) die Rechnungen der Stiftungen;
 - f) die Vermögens- und Verwaltungsrechnungen der unselbständigen Betriebe und Anstalten.
- 2) Auf die Gemeinderechnung finden die für den Voranschlag aufgestellten Grundsätze sinngemässe Anwendung.

Art. 103 Genehmigung

Mit der Genehmigung der Gemeinderechnung dürfen keine Ausgabenschlüsse verbunden sein.

G. Verwaltung der Finanzen

Art. 112 Rechenschaftspflicht, Verantwortlichkeit

- 1) Für das gesamte Rechnungswesen und das gesamte Finanzgebaren ist der Gemeinderat gegenüber der Gemeindeversammlung und der Regierung rechenschaftspflichtig und überdies der Gemeinde gegenüber verantwortlich und haftbar.
- 2) Das Kassen- und Rechnungswesen der Gemeinde wird durch den vom Gemeinderat ernannten Gemeindegassier geführt.

Art. 113 Gemeinderechnung; Revision

- 1) Der Gemeindegassier hat die Gemeinderechnung über das abgelaufene Rechnungsjahr bis spätestens Ende Mai des folgenden Jahres zu erstellen und dieselbe der Geschäftsprüfungskommission zur Revision vorzulegen. Die Geschäftsprüfungskommission hat die Gemeinderechnung innerhalb von drei Wochen zu revidieren und den Befund zusammen mit der Gemeinderechnung an den Gemeindevorsteher zur Weiterleitung an den Gemeinderat zu übergeben.
- 2) Für den Fall der nicht rechtzeitigen Erledigung der Revision hat der Gemeindevorsteher das Recht, die Geschäftsprüfungskommission zu ermahnen und allenfalls Anzeige bei der Regierung zu erstatten.
- 3) Die Gemeinderechnung ist zusammen mit dem Bericht der Geschäftsprüfungskommission während 14 Tagen öffentlich aufzulegen und auf Verlangen schriftlich auszufolgen.



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Die detaillierte Rechnung für das Berichtsjahr 2011 kann als Computer-
ausdruck wie folgt angefordert werden:

- per Telefon 375 91 00 oder 375 91 08
- per Mail sandra.berger@gamprin.li
reinhard.muessner@gamprin.li